

Den Anderen kennen lernen

In dieser Rubrik möchten wir Menschen und Organisationen zum Thema „Migranten“ vorstellen.

Die Trierer Bahá'í - Gemeinde

Das Bahá'ítum ist eine Religion mit weltweit fünf bis acht Millionen Anhängern. Nach ihrem Religionsstifter Baha'ullah (1817–1892) bezeichnen sich als Bahá'í. Sie leben heute vor allem in Indien, Afrika, Süd- und Nordamerika. In ihrem Ursprungsland, dem Iran, bilden die Bahá'í die größte religiöse Minderheit, die nach wie vor starken Verfolgungen ausgesetzt ist.

Bahá'í in Trier

In Trier gibt es seit 1969 eine Bahá'í-Gemeinde. Im Jahr 1972 wurde erstmals ein Geistiger Rat gewählt. Heute zählt die Gemeinde mehr als 30 Bahá'í-Freunde. Zu den vielfältigen Aktivitäten zählen öffentliche Kinder- und Jugendklassen, Andachten, Vertiefungen und Studienkreise. Es gibt große, öffentliche Feste an neun bedeutenden Bahá'í-Feiertagen, wie zum Beispiel dem Geburtstag Bahá'u'lláhs.

Das Kernstück des Gemeindelebens bildet das Neunzehntagefest, das alle 19 Tage zu Beginn eines jeden Bahá'í-Monats stattfindet. Die Gemeindemitglieder beten gemeinsam und hören Lesungen aus den Schriften. Aktivitäten, Pläne und Ideen werden besprochen, wobei jeder ein Mitspracherecht hat.

Ziel: Einheit der Menschheit und Weltfrieden

Im Mittelpunkt der Bahá'í-Religion steht der Glaube an einen transzendenten Gott, die mystische Einheit der Religionen und der Glaube an die Einheit der Menschheit in ihrer Vielfalt. Die Lehren des Bahá'u'lláh sollen die Menschen befähigen, eine friedliche und harmonische Welt aufzubauen: „Die Erde ist nur ein Land und alle Menschen sind seine Bürger.“ (Bahá'u'lláh). Die Bahá'í glauben daran, dass Religion sich ständig durch die Aufeinanderfolge göttlicher Offenbarung weiterentwickelt. Die Stifter aller großen Religionen werden als Boten Gottes verstanden, die gemäß ihrer Zeit den göttlichen Willen offenbaren. Ziel ist die Entwicklung der Menschheit hin zu einem Zeitalter des Friedens. Daher sollte sich jeder Mensch geistig und sozial weiterentwickeln und sich bewusst für den Fortschritt einer Kultur der Gerechtigkeit und des Friedens einsetzen – in seiner Familie, im Beruf und in sozialen Aktivitäten.

So setzen sich Bahá'í etwa für die Gleichberechtigung von Frau und Mann ein, für weltweite Bildungsstandards und die Abschaffung der Extreme von Armut und Reichtum. Aktuell engagieren sich die deutschen Bahá'í etwa in Weiterbildungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Hochschulgruppen, dem interreligiösen Dialog sowie in lokalen sozialen Projekten.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich
und Herausgeber:

Beirat für Migration und
Integration der Stadt Trier
Redaktion: Dorothee Quaré
Rathaus, Am Augustinerhof,
Zimmer 6, 54290 Trier

Tel.: (0651) 718- 4452
Fax.: (0651) 718-4451
Öffnungszeiten des
Büros: **dienstags und
donnerstags von 9 bis 12
Uhr**

E-mail:
migrationsbeirat@trier.de
Homepage:
www.beirat-fuer-migration.de

Mehry Rouhi kam vor 50 Jahren aus dem Iran nach Deutschland; seit 41 Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Trier.

Mit ihren 84 Jahren leitet sie noch immer in Trier-Euren eine Kinderklasse, in der sie Kindern aus verschiedenen Nationen und Religionen Werte wie Nächsten- und Wahrheitsliebe kindgerecht vermittelt. „Es geht mir darum, Vorurteile und Egoismen abzubauen“, erklärt sie. Regelmäßig backt sie Kuchen dafür und bringt Süßes mit. „Alle Kinder sind eingeladen zu kommen“, betont sie. Weitere Informationen bei Mehry Rouhi unter Telefon 0172-2451666 oder auf der Homepage: trier.bahai.de



AUSGABE

3

2013



TRIER

Infoblatt des
Beirates für
Migration und
Integration
Trier

BeiMi Trier - Aktuell



Liebe Einwohner,
liebe Einwohnerinnen,

es ist soweit: am Sonntag wird gewählt. Daher mein Appell an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger mit deutscher Staatsbürgerschaft: Gehen Sie wählen! Lassen Sie sich diese Chance auf Mitbestimmung nicht entgehen.

Die Wahl zu haben, ist das beste Zeichen dafür, dass man an unserer Gesellschaft teilnehmen und teilhaben darf. Man darf sie mitverantworten und mitgestalten.

Daher hat sich der Trierer Beirat für Migration und Integration von Anfang an dafür eingesetzt, dass auch Menschen mit Migrationshintergrund ein Kommunalwahlrecht erhalten. Hoffen wir, dass es in naher Zukunft soweit ist!

Ihre
Dr. Maria Duran Kremer
Vorsitzende



Nun heißt es: Daumen drücken!

Mit Freude und Stolz hat der Trierer Beirat für Migration und Integration auf seine Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2013, Kategorie Politik & Verwaltung, reagiert.

In der Begründung hieß es, der Beirat sei bis heute der einzige demokratisch gewählte Vertreter eines großen Teils der ausländischen Bevölkerung, da Nicht-EU-Bürger nach wie vor kein Wahlrecht haben. Der Beirat setze sich seit seiner Gründung im Jahr 1994 für die Entstehung einer zukunftsfähigen Gesellschaft der kulturellen Vielfalt ein und sei dafür innovative Wege gegangen, etwa durch kostenlose Deutschkurse mit Kinderbetreuung sowie durch das erfolgreiche Pilotprojekt „Deutsch für Quereinsteiger“ für Schulkinder, die ohne Deutschkenntnisse nach Trier kommen. Daher komme dem Migrationsbeirat eine Pilotrolle zu.

Der Deutsche Engagementpreis, der seit 2009 jährlich in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Einzelperson, Wirtschaft sowie Politik & Verwaltung ausgelobt wird, stärkt die Aufmerksamkeit für freiwilliges Engagement. Träger ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von Dachverbänden und Organisationen des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Generali Zukunftsfonds.

Eine Experten-Jury wählt im September die Preisträger und die 15 Finalisten für den Publikumspreis. Den Gewinner des mit 10 000 Euro dotierten Publikumspreises wählen die Bürger im Oktober unter www.deutscher-engagementpreis.de.

Alle Preisträger werden im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 5. Dezember 2013, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, in Berlin bekannt gegeben und ausgezeichnet.

„Willkommen Fremder in Europa - bei uns in Trier“

Ein Fotobuch von Annamalt und Edward Naujok

Ein besonderer Anziehungspunkt auf dem 18. Internationalen Fest am 2. Juni auf dem Trierer Viehmarkt war das interaktive Projekt „Willkommen Fremder - Vision Europa“ der Föhrener Bildenden Künstler Annamalt und Edward Naujok. Es ist eine wachsende Performance, mit der die beiden Künstler von Stadt zu Stadt reisen.

Zahlreiche Besucher jeden Alters und von vielfältiger Herkunft traten durch die „Tür Europa“, bestehend aus 700 aneinander geschweißten Schlüsseln, ins „Haus Europa“ ein.



Fotos mit freundlicher Genehmigung von Annamalt.



Auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer und ihr Ehemann, Triers OB Klaus Jensen, hinterlassen gerne ihre guten Wünsche für das „Haus Europa“.

Diese Tür ist Symbol für eine Welt, in der Türen keine Schlösser haben; eine Welt, in der Gastfreundschaft und Willkommenskultur statt Misstrauen und Berührungsängsten herrschen.

Im „Haus Europa“ konnten die Besucher Willkommensgrüße für andere Menschen hinterlassen, aber auch ihren Wünschen und Sehnsüchten Ausdruck verleihen. Vor allem viele junge Menschen haben diese Chance genutzt.



Das Fotobuch, das Annamalt (rechts im Bild mit Dr. Maria Duran Kremer) dem Trierer Beirat für Migration und Integration zur Verfügung gestellt hat, zeigt in eindrucksvollen Bildern den Werdegang des Projekts und die Reaktionen der Besucher.

Es zeigt, wie viel Freude nicht nur Kinder und Jugendliche daran hatten – und wie viel Kreativität sich im Rahmen des Projekts entfaltet hat. Es porträtiert ein fröhliches und solidarisches Miteinander, das sicherlich seinesgleichen sucht. Gleichzeitig gewährt es einen Einblick in die Wünsche von Migranten.

Das Fotobuch kann in der Geschäftsstelle des Beirats im Rathaus Augustinerhof, Zimmer 6, eingesehen werden. Geschäftszeiten: Dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr.

Leute, lernt Deutsch! – Kostenlose Kurse für Frauen, Intensivklassen für Kinder

Soeben haben wieder die Sprachkurse für Frauen mit Migrationshintergrund bei der Volkshochschule begonnen, die in Kooperation mit dem Beirat für Migration und Integration sowie dem Caritasverband für die Region Trier kostenlos angeboten werden. Während des Unterrichts wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Die Kurse laufen bis zum 14. Februar 2014.

Termine, Domfreihof Raum 1:

- Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse: Montags und freitags von 9 Uhr bis 10.30 Uhr
- Anfängerinnen mit geringen Vorkenntnissen: Montags und freitags von 10.30 Uhr bis 12 Uhr.

Informationen beim Beirat für Migration und Integration unter Telefon 0651/718-4450.

Die Intensivsprachkursklassen „Deutsch für Quereinsteiger“ für Kinder, die ohne Deutschkenntnisse nach Trier kommen, werden nun nach der zweijährigen Pilotphase fortgesetzt.

Mit Unterstützung der Stadt Trier bzw. der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) werden zwei Klassen angeboten:

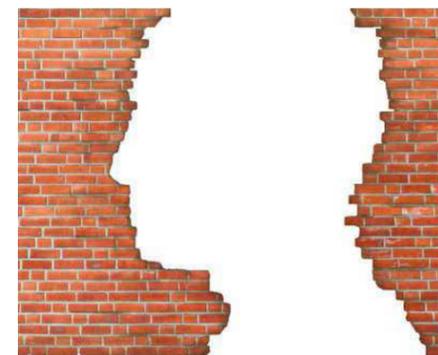
- Eine Klasse für Grundschüler in der Matthias-Grundschule in Trier-Süd
- Eine Klasse für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse im Auguste-Viktoria-Gymnasium (AVG) in Bahnhofsnähe.

Die Kinder haben täglich drei Stunden Deutschunterricht und nehmen dann an ihrem Regelunterricht teil. Die Verweildauer in der Intensivsprachkursklasse ist flexibel, je nach Lernfortschritt, und beträgt maximal 12 Monate.

Kontakt:

- Matthias-Grundschule, Telefon 0651/30625, Email: info@matthias-grundschule.de
- AVG: Telefon 0651/146 1910; www.avg-trier.de

Interkulturelle Wochen in Trier vom 23. September bis 8. Oktober



Rassismus entsteht im Kopf.
Offenheit auch.

Wer offen ist, kann mehr erleben.

INTERKULTURELLE WOCHE 2013

- **Religionenforum Trier** am 23. September um 19 Uhr im Cafe Basilika. Thema: Befördern oder behindern die Religionen das friedliche Zusammenleben der Menschen?
- **Internationales Herbstfest in Internationalen Frauengarten** am Freitag, 4. Oktober von 15 bis 18 Uhr; Ehrangerstr. 100b in Trier-Ehrang.
- **Le Havre** - Agenda-Kino im Broadway Filmtheater Trier, sehenswerter Film von Regisseur Aki Kaurismäki. Sonntag, 29. September um 16.45 Uhr und Dienstag, 1. Oktober um 19.30 Uhr im Broadway, Paulinstraße 18 in Trier. „Eine poetische Geschichte über Migration und Globalisierung“ (FAZ).
- **Internationaler Frauen – Kochabend** am 8. Oktober ab 17:30 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus, Nordallee 7 in Trier. Kinder sind willkommen. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben. Anmeldung bis 4. Oktober bei Hanna Schröter, Diakonisches Werk, Tel. 0651/20 900 80.